



Panik dominiert das Marktgeschehen

8. April 2025
Dr. Martin Stötzel

*An der Börse sind 2 mal 2 niemals 4, sondern 5 minus 1.
Man muss nur die Nerven haben, das minus 1 auszuhalten.*

André Kostolany

Die ersten Tage des Aprils 2025 werden einen prominenten Platz in der Börsengeschichte einnehmen. Die Vehemenz der Kursrückgänge im Nachgang der Zoll Ankündigungen der Trump Administration hatte Seltensheitswert. Seit der großen Depression in den 30er Jahren gab es lediglich in den Jahren 1987, 2002, 2008 und 2020 Rückschläge, die innerhalb von drei Handelstagen vergleichbare Ausmaße aufwiesen.

Auslöser für diese Turbulenzen war die Ankündigung am 2. April 2025, nach einer dubiosen Formel berechnete „reziproke“ Zölle gegen alle relevanten Handelspartner der USA einzuführen. Die Ausmaße dieser Zölle waren wesentlich höher als von den meisten Marktteilnehmern erwartet. Auch zeigte sich die Administration wenig beeindruckt von rückläufigen Aktienkursen.

Während die Zollankündigung von Volkswirten als problematisch für die Wachstums- und Inflationsentwicklung betrachtet wird, belasten auch andere Handlungsfelder der Administration zunehmend das Vertrauen von Investoren in die USA, so der Umgang mit Bündnispartnern, die Russlandpolitik, der Umgang mit Medien und der freien Meinungsäußerung und die Akzeptanz der Gewaltenteilung.

Zu allem Überfluss ist zu erwarten, dass die Maßnahmen inflationär wirken, weswegen die US-Notenbank bereits Zurückhaltung signalisiert hat.

Ausblick und Vorgehen

In Zeiten erhöhter Volatilität besteht die Gefahr, dass prozyklisches Handeln (z.B. zu drastischer Abbau von Aktienquoten) erhebliche negative Auswirkungen auf die langfristige Rendite des investierten Vermögens hat. Außerdem erfolgen Kurserholungen an der Börse in so einem Umfeld oftmals recht unerwartet und in Form von einigen wenigen sehr starken Tagen. Der Versuch des kurzfristigen Markttings birgt ein hohes statistisches Risiko dafür, dass die Rendite langfristig negativ beeinflusst wird.

Neben Faktoren, die eine kurzfristige Erholung auslösen können, wie zum Beispiel eine teilweise Abkehr von bestimmten Ankündigungen (zum Beispiel Aussetzungen von Zöllen für Länder, die Verhandlungen mit den USA über ein Handelsabkommen führen, einem Eingreifen der US-Notenbank oder starke Zinssenkungen und weitere Stimuli jenseits der USA), gibt es auch langfristig Aspekte, die positiv wirken können. Hier wäre zu nennen, dass die aktuelle Situation in Europa durch den Druck aus den USA zu einer deutlich beschleunigten Lösung von Problemen führen kann und dass neue attraktive Handelsabkommen entstehen.

Wir werden unseren Anlageprozess weiterhin mit allergrößter Sorgfalt durchführen, wobei das Ziel immer darin besteht, Ihr Vermögen langfristig optimal zu schützen und zu vermehren. Jeden Allokationsschritt führen wir in dieser Marktlage mit höchster Umsicht durch.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, welches in schwierigen Marktphasen besonders gefordert und gefragt ist.

Dr. Martin Stötzel

Gründer und Chief Investment Officer

KONTAKT



Dr. Martin Stötzel

RHEIN ASSET MANAGEMENT (LUX) S.A.

38, Grand Rue
L-6630 Wasserbillig
Luxemburg
martin.stoetzel@rhein-asset.eu

DISCLAIMER

Diese Publikation wurde von der Rhein Asset Management (Lux) S.A. („Rhein Asset Management“) erstellt. Sie dient ausschließlich der Information und darf ohne ausdrückliche schriftliche Einwilligung von Rhein Asset Management nicht an Dritte weitergegeben werden.

Mit dieser Publikation wird kein Angebot zum Verkauf, Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder sonstigen Titeln unterbreitet. Die hierin mitgeteilten Einschätzungen zu den Wertpapieren und sonstigen Titeln stellen auch keine Anlageempfehlungen dar.

Diese Publikation ist nur zur Verwendung in Deutschland und insbesondere nicht zur Verwendung in den USA oder gegenüber US-Staatsbürgern bestimmt.

Die von der Rhein Asset Management in dieser Präsentation gegebenen Informationen beruhen auf Quellen, die Rhein Asset Management für zuverlässig hält, jedoch keiner neutralen Prüfung unterzogen hat; Rhein Asset Management übernimmt keine Gewähr und keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen. Die in dieser Präsentation vertretenen Meinungen stellen ausschließlich die Auffassung von Rhein Asset Management dar und können sich jederzeit ändern; solche Meinungsänderungen müssen nicht publiziert oder mitgeteilt werden. Den in dieser Publikation enthaltenen Angaben liegen historische Marktdaten sowie unsere Einschätzungen der künftigen Marktentwicklung zu Grunde. Diese Markteinschätzungen sind auf der Basis von Analysen gewonnen worden, die mit der gebotenen Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt erstellt worden sind, für deren Eintreten Rhein Asset Management aber keine Gewähr übernehmen kann.

Die gemachten Angaben zur historischen Wertentwicklung der dargestellten Finanzprodukte/Finanzindizes sind kein zuverlässiger Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Dasselbe gilt für Prognosen einer künftigen sowie Simulationen einer historischen Wertentwicklung. Soweit die besprochenen Finanzprodukte in einer anderen Währung als EUR notieren, kann die Rendite aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder fallen.